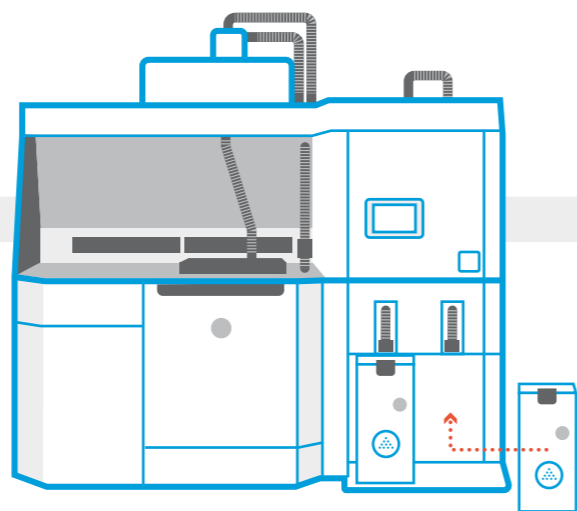


Wir erfinden 3D Drucken neu

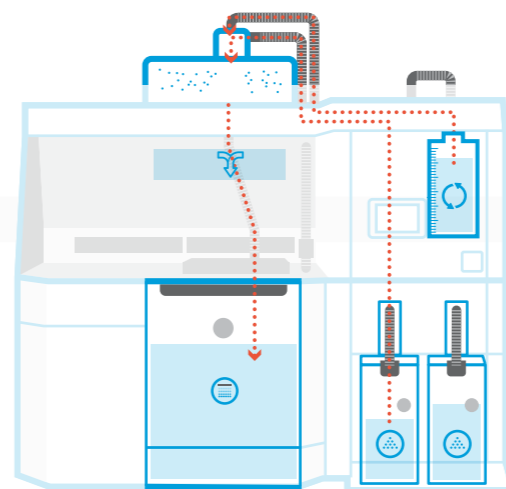


1 Ihr Design für den Druck vorbereiten: Das 3D-Modell öffnen und mit einer benutzerfreundlichen HP Software auf Fehler prüfen.

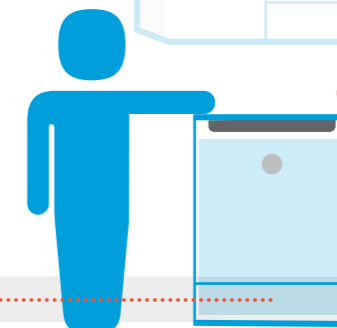
2 Modelle packen und an den Drucker senden: Mehrere Modelle in die Bauplattform stellen und den Auftrag an den Drucker senden.



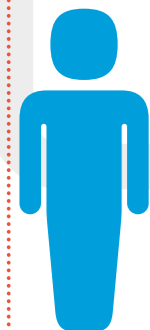
3 Material hinzufügen: Die vorverpackten HP 3D-Material-Kartuschen in die HP Jet Fusion 3D Processing Station einlegen.



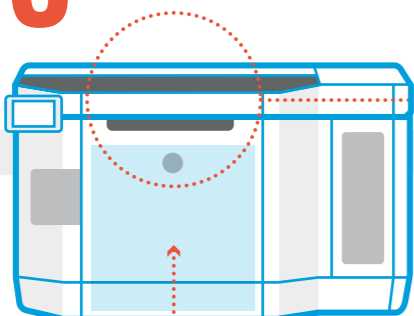
4 Automatische Aufbereitung: Eine sauberere Beladung und Mischung des Materials, da die Processing Station integriert und automatisiert ist. Das Material wird in die HP Jet Fusion 3D Build Unit geladen.



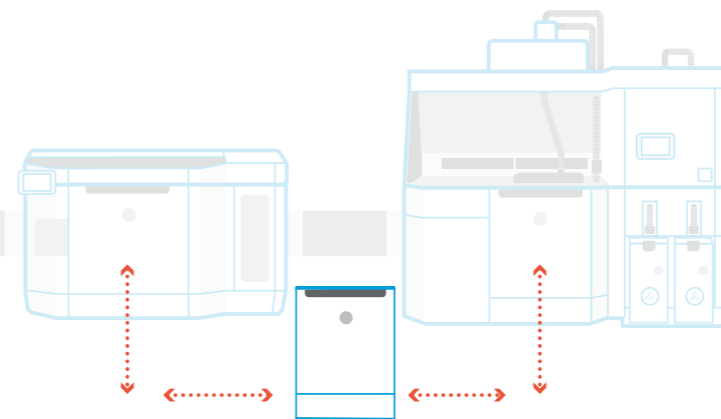
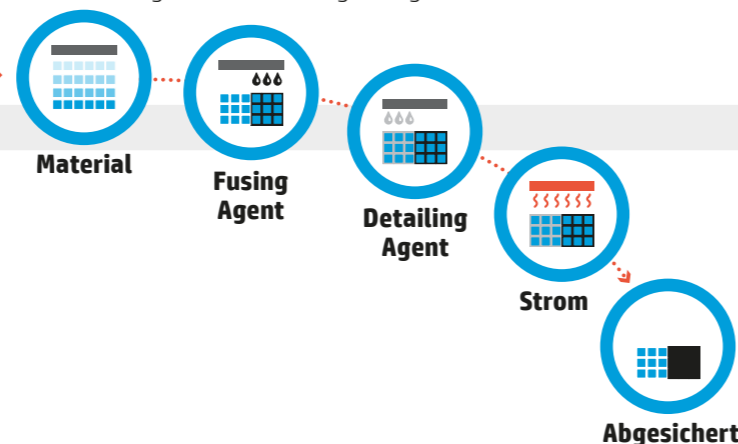
5 Die HP Jet Fusion 3D Build Unit aus der Processing Station entfernen...



6 Die Build Unit dem Drucker schieben

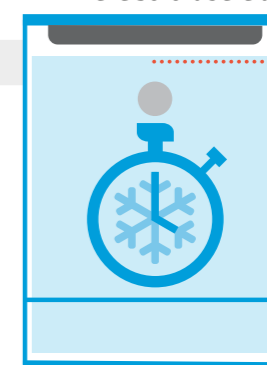


7 Mit der Voxel-Ebenen-Kontrolle drucken: Dank des einzigartigen Multi-Agent-Druckprozesses werden eine außergewöhnliche Maßgenauigkeit und eine hohe Detailauflösung¹ erreicht



8 Optimierter Workflow: Die Build Unit wird dem Drucker entnommen - diese ist jetzt bereit für den nächsten Durchlauf - und wird wieder in die Processing Station geschoben.

9 Mehr Teile pro Tag herstellen mit der HP Jet Fusion 3D Processing Station: Mit einem kontinuierlichen Druck- und Kühlvorgang.² Nach der Abkühlung sind die Teile sofort bereit für die Nachverarbeitung.



10 Saubere Entnahme:³ Kein Bedarf für einen zusätzlichen Raum für die Entnahme und Reinigung der Teile dank des eingebetteten Auspack- und Materialsammlersystems.

11 Höchste Wiederverwendbarkeit in der Branche: Minimale Pulverschwendung. Konsistente Leistung mit einer Auffrischrate von nur 20 %.⁴

12 Bahnbrechende Produktivität: Teileproduktion bis zu 10-mal schneller² zum halben Preis.⁵

13 Fertig: Sobald die Teile fertig sind, erhalten Sie eine Meldung.

14 HP Services: Vertrauen Sie auf die erstklassigen HP Technical Services und Support zur Maximierung der Betriebszeiten und der Produktivität.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.3D-Produktionsdrucker.de

Möglich durch die HP Jet Fusion 3D Processing Station

1. Basierend auf einer Maßgenauigkeit von ±0,2 mm/0,008 Zoll. Messung wurde nach dem Sandstrahlen durchgeführt. Weitere Informationen über Material-Spezifikationen finden Sie unter hp.com/go/3dmaterials.
2. Fast Cooling (schnelles Abkühlen) wird durch die HP Jet Fusion 3D Processing Station mit Fast Cooling ermöglicht, die 2017 auf den Markt kommt. Tests, die im April 2016 durchgeführt wurden, zeigen, dass die Abkühlungszeit der HP Jet Fusion 3D Processing Station mit Fast Cooling kürzer ist als diejenige vom Hersteller von SLS-Druckerlösungen, die zum Preis von 100.000 USD bis 300.000 USD angeboten werden, empfohlene Zeit. FDM nicht anwendbar. Für ein kontinuierliches Drucken ist eine zusätzliche HP Jet Fusion 3D Build Unit erforderlich (in der Konfiguration des Standarddruckers ist eine Jet Fusion 3D Build Unit enthalten).
Auf Grundlage interner Tests und Simulation ist die HP Jet Fusion 3D-Drucklösung bis zu zehnmal schneller als FDM- und SLS-Druckerlösungen, die zu einem Preis von 100.000 USD bis 300.000 USD ab April 2016 auf dem Markt erhältlich sind.
Testvariablen: Stückzahl - 1 voller Behälter mit Bauteilen vom HP Jet Fusion 3D mit einer Packungsdichte von 20 % im Vergleich mit der gleichen Stückzahl der oben genannten Konkurrenzgeräte; Stückgröße: 30 g; Schichtdicke: 0,1 mm/0,004 Zoll

3. Der Begriff „sauberer“ bezieht sich nicht auf eine etwaige Innenraumluftqualität und/oder berücksichtigt keine damit verbundenen Luftreinheitsvorschriften oder Tests, die möglicherweise anwendbar sind. Die HP Pulver und Agents werden gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in ihrer geänderten Fassung nicht als Gefahrstoff eingestuft.
4. Die HP Jet Fusion 3D Drucklösung mit HP 3D PA12 mit hoher Wiederverwendbarkeit verfügt mit 80 % über die höchste Wiederverwendbarkeit von Nachproduktions-Überschuss verglichen mit anderen 3D Pulverdrucktechnologien mit PA 12-Material. Beständige Leistung mit einer Auffrischrate von nur 20 %.
5. Auf Grundlage interner Tests und öffentlicher Daten sind die durchschnittlichen Druckkosten pro Stück des HP Jet Fusion 3D um die Hälfte niedriger als vergleichbare FDM- und SLS-Druckerlösungen, die mit einem Preis von 100.000 USD bis 300.000 USD im April 2016 auf dem Markt erhältlich sind. Die Kostenanalyse basiert auf: dem vom Hersteller empfohlenen Preis für eine Standardlösung sowie dem Verbrauchsmaterialpreis und den Wartungskosten. Kostenkriterien: Drucken von 1 Bauroum mit Bauteilen mit einem Gewicht von 30 g und einer Packungsdichte von 10 % pro Tag über 5 Tage pro Woche für den Zeitraum von 1 Jahr mit dem vom Hersteller empfohlenen Pulverwiederverwendungsrate.